Vorarlberg im Winter

Tipps, Anregungen, Ideen für Ihren Urlaub 2017/18
Vorarlberg in Echtzeit erleben #visitvorarlberg

Österreich
ankommen
und aufleben

Vorarlberg – Weiß in allen Farben

Wohin solls heute gehen? Auf die Pisten? Zur Schneeschuhwanderung mit Rodelabfahrt oder zur Fuß zur Hütte, wo der Ausblick und regionale Spezialitäten begeistern? Zum stillvollen Après-Ski-Konzert oder ins Museum? Ganz schön bunt präsentiert sich der Winter in Vorarlberg im Westen Österreichs.

Landschaften für die Sinne, beeindruckend schön, so zeigt sich das Miteinander von imposanten und sanften Bergen in Vorarlberg. Exzellente Skigebiete, geführt von hochprofessionellen Bergbahngesellschaften, gibt es in großer Zahl. Kein Wunder, wurde doch hier, am Arlberg, die Kunst des Skifahrens entdeckt und seither laufend weiterentwickelt. Für beste Bedingungen auf den Pisten und Freeride-Hängen sorgen reichlich Naturschnee und gut ausgebaute Beschneiungsanlagen. Frühaufsteher können mancherorts schon vor dem regulären Liftbetrieb über die frisch präparierten Pisten schwingen. Alle Täler sind bestens mit Linien- und Skibussen erschlossen.

Die kurzen Entfernungen und regionale Skipassverbünde machen es leicht, mehrere Skigebiete kennen zu lernen.

Wer Ski fahren lernen oder perfektionieren will oder sich auf Skitour begeben will, findet in den Skischulen die beste Betreuung. Kinder üben die ersten Schwünge in liebevoll gestalteter Umgebung auf „Zauberteppichen" und begleitet von Märchenfiguren entlang den Abfahrten.

Viel Schnee erfreut auch Winter- und Schneeschuhwanderer. Geführte Touren und Wanderungen, tagsüber oder abends im Fackellicht, finden regelmäßig statt.

Langläufer finden in nahezu jedem Ort Loipen. Auch Rodelbahnen gibt es zahlreiche, auf manchen kann man abends bei Flutlicht ins Tal rodeln.

Vorarlberg punktet mit Komfort und hohem Qualitätsbewusstsein. Beschwingt geht's durch den Tag. Auf den Skihütten und in einigen Hotels erklingt Musik zum niveauvollen Après-Ski. In den Städten und Dörfern öffnen auch im Winter Museen und Ausstellungshäuser neue Einblicke. Skirennen und sportliche Bewerbe regen zum Mitmachen oder Zuschauen an.

Charmant präsentieren sich die Dörfer. Vielerorts überrascht das Miteinander von traditioneller und zeitgenössischer (Holz-)Architektur.

Auch viele Hotels und Ferienhäuser kombinieren gekonnt Altes und Neues. Dort wohnt man in gepflegtem Ambiente, lässt sich von den aufmerksam-herzlichen Gastgebern verwöhnen und genießt die bekannt gute, regional geprägte Küche.

www.vorarlberg.travel

Nach Vorarlberg reisen

Vorarlberg ist auf allen Verkehrswegen und mit allen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Der öffentliche Nahverkehr ist sehr gut ausgebaut. Bahn- und Busverbindungen sind im Vorarlberger Verkehrsverbund aufeinander abgestimmt.

… mit dem Auto

Aus dem Norden via Singen–Friedrichshafen–Lindau oder Singen–Konstanz/Kreuzlingen–St. Gallen, via Ulm–Memmingen–Lindau. Über Augsburg oder München–Memmingen–Lindau oder via Nürnberg–Ulm–Lindau.
Aus dem Westen via Zürich–St. Gallen oder Zürich–Walensee–Sargans.
Aus dem Süden via Como (I/CH)–San Bernardino-Chur, Brenner-Autobahn (I/A)–Innsbruck oder Reschenpass (I/A)–Landeck.
Aus dem Osten via Innsbruck-Arlberg-Straßentunnel oder Arlberg-Passstraße oder via Reutte–Lechtal–Bregenzerwald (Achtung: die L 198 Lechtal Straße von Warth nach Lech ist im Winter meist gesperrt).
Das Kleinwalsertal ist erreichbar auf der A7 über Memmingen-Kempten-Immenstadt oder Füssen-Immenstadt oder Lindau-Immenstadt (B308) und weiter über Sonthofen und Oberstdorf.

Mautentgelte
Autobahnen und Schnellstraßen sind in Österreich mautpflichtig.
- 10-Tages-Vignette für PKW 8,90 Euro
- 2-Monats-Vignette für PKW 25,90 Euro
- Jahres-Vignette für PKW 86,40 Euro

www.asfinag.at (Preise 2017)

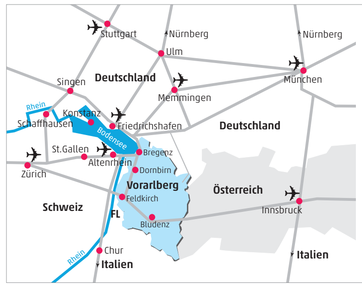
… per Bahn

Österreich: Gute Verbindungen von Ost- und Südösterreich, auch Autoreise- und Nachtzüge (www.oebb.at).
Deutschland: über Lindau–Bregenz. Zielbahnhof fürs Kleinwalsertal ist Oberstdorf/Allgäu (D). (www.deutschebahn.com und www.autoreisezug-planer.de).
Schweiz: über Zürich–St. Gallen–Bregenz oder Zürich–Sargans–Feldkirch (www.sbb.ch).

… per Flugzeug

Die nächstgelegenen Flughäfen (km-Distanz nach Bregenz):
- Bodensee-Airport Friedrichshafen (D, 35 km), u.a. Verbindungen von/nach Deutschland.
- St. Gallen-Altenrhein (CH, 20 km), Direktverbindung von/nach Wien.
- Allgäu-Airport Memmingen (D, 77 km), Verbindungen innerhalb von Europa.
- Zürich (CH, 119 km), interkontinentale Verbindungen.
- Innsbruck (A, 184 km), Verbindungen von/nach Wien und Europa.

www.vorarlberg.travel/anreise



km-Distanzen für die schnellste Anfahrtsroute nach Vorarlberg (Bregenz):

Berlin	735 km
Frankfurt	419 km
Genf	396 km
Hamburg	801 km
Leipzig	572 km
Mailand	307 km
München	185 km
Salzburg	328 km
Stuttgart	212 km
Wien	618 km
Zürich	123 km

Vorarlberg Tourismus
Poststraße 11, Postfach 99, 6850 Dornbirn, Österreich
T +43.(0)5572.377033-0 (MO–SA 8–18 Uhr), F +43.(0)5572.377033-5
info@vorarlberg.travel, www.vorarlberg.travel

VOR
ARL
BERG

Sechs Regionen laden ein

Sechs Urlaubsregionen umfasst Vorarlberg und jede Region hat ihren eigenen Charakter. Gemeinsamkeiten gibt es viele: In den Skigebieten erfreuen moderne Lifte und Bahnen sowie bestens präparierte Pisten. Zahlreiche Skischulen bieten Kurse für Einsteiger und Könner, für Pistenfahrer und Freerider. Begleitete Skitouren, Winter- und Schneeschuhwanderungen werden vielerorts angeboten.

Weltbekannt: Lech Zürs am Arlberg

Wo das alpine Skifahren seine Wiege hat, schwingt man heute im größten zusammenhängenden Skigebiet Österreichs über exzellente Pisten und Freeridehänge. Lech Zürs am Arlberg zählt zu den Top-Wintersportdestinationen in den Alpen. Höchste Qualität bieten auch die Gastgeber: vom luxuriösen Hotel bis zur Ferienwohnung. Kultur- und Musikveranstaltungen bereichern das Wintergeschehen.

Lech Zürs Tourismus
T +43.(0)5583.2161-0, F 3155
info@lech-zuers.at
www.lech-zuers.at

Feinsinnig: Bregenzerwald

Facettenreiche Pisten, Schönes fürs Auge, Genussvolles und Komfortables vereint der Bregenzerwald gekonnt. Praktisch: Der 3-Täler-Skipass verbindet alle Skigebiete. Von Warth-Schröcken pendelt man per Skilift zudem nach Lech Zürs am Arlberg. In den Dörfern und auf den Bergen überrascht das Miteinander von alter und neuer (Holz-)Architektur. Einblicke in die Schaffensfreude geben 12 „Wege zur Gestaltung".

Bregenzerwald Tourismus
T +43.(0)5512.2365, F 3010
info@bregenzerwald.at
www.bregenzerwald.at

Inspirierend: Bodensee-Vorarlberg

Stadtkultur und Wintervergnügen lassen sich nahe des Bodensees bestens kombinieren. Von den Städten Bregenz, Dornbirn, Hohenems und Feldkirch sind die Skigebiete mit Bus und Bahn gut erreichbar. Nahezu vor der Hoteltüre liegen die kleinen Skigebiete der Region. Museen zeigen Interessantes, Anregendes spielen die Musik- und Theaterbühnen. Stimmungsvoll: die Adventmärkte in den Städten.

Bodensee-Vorarlberg Tourismus
T +43.(0)5574.43443-0, F 43443-4
office@bodensee-vorarlberg.com
www.bodensee-vorarlberg.com

Naturverbunden: Kleinwalsertal

Frische Energie tanken heißt es im Kleinwalsertal. In den Skigebieten schwingt man zwischen Österreich und Deutschland über aussichtsreiche Pisten. Gemütliche Abfahrten stehen ebenso zur Wahl wie anspruchsvolle Pisten und Tiefschneehänge. Treffpunkt für Freestyler, auch für Einsteiger, ist der Crystal Ground Snowpark. Langläufer, Winter- und Schneeschuhwanderer finden in der Natur ihren Rhythmus wieder.

Kleinwalsertal Tourismus
T +43.(0)5517.5114-0, F 5114-419
info@kleinwalsertal.com
www.kleinwalsertal.com

Familiär: Brandnertal, Alpenstadt Bludenz, Klostertal, Großes Walsertal

Abwechslungsreiches für Familien offerieren das Brandnertal und das Skigebiet Sonnenkopf im Klostertal. Da trifft man sich zum Skifahren, fährt mit dem Huskyschlitten, stapft auf Schneeschuhen oder saust per Rodel ins Tal. Wer mehrere Skigebiete kennen lernen will, wählt die Alpenstadt Bludenz als Ausgangsort.
Auf naturnahen Wintersport setzt der Biosphärenpark Großes Walsertal.

Alpenregion Bludenz Tourismus
T +43.(0)5552.30227, F 30227-1712
info@alpenregion.at
www.alpenregion-vorarlberg.com

Den Alltag hinter sich lassen: Montafon

Im Sonnenaufgang über frisch präparierte Pisten schwingen. Weitläufige Skigebiete erfahren und in gemütlichen Hütten und Berggasthäusern Regionales speisen. Gemeinsam mit Bergführern eine Skitour in die benachbarte Schweiz unternehmen oder die Silvretta-Skisafari ausprobieren. Durch stille Landschaften wandern oder auf Schneeschuhen stapfen. Lebendigkeit, Naturgenuss und Ruhe vereint das Montafon gekonnt.

Montafon Tourismus GmbH
T +43.(0)5.06686
info@montafon.at
www.montafon.at

Verkehrsbeschränkungen

Gesperrt während der Wintermonate:
Silvretta-Hochalpenstraße über die Bielerhöhe. Im Bereich der Landesstraßen: Erfahrungsgemäß gesperrt sind die L 198 Lechtalstraße (Lech-Warth) und die L 51 Laternser Straße (Innerlaterns-Furkapass-Damüls). Zeitweise gesperrt, je nach Witterungsverhältnis, ist der Riedbergpass (zwischen Hittisau und Balderschwang/Allgäu).

Mehr Informationen?

Informationen über spezielle Themen oder Kataloge und Unterkunftsverzeichnisse der Ferienregionen schicken wir Ihnen umgehend und kostenlos zu. Einfach bestellen.

Kontaktadressen
Vorarlberg Tourismus, Postfach 99, 6850 Dornbirn, Österreich, T +43.(0)5572.377033-0 (Mo–Sa 8–18 Uhr), F +43.(0)5572.377033-5, info@vorarlberg.travel
Auf **www.vorarlberg.travel** finden Sie topaktuelle Informationen, Veranstaltungshinweise, Reisetipps, Pauschalangebote und Prospekte zum Download. Hier können Sie auch Ihr Urlaubsquartier und Packages suchen und online buchen. Oder Sie wenden sich an die Vorarlberger Urlaubsregionen (Adressen siehe hinten) und an Ihr Reisebüro.

Impressum
Herausgeber: Vorarlberg Tourismus GmbH, Dornbirn.
Fotos: Sepp Mallaun, Adolf Bereuter/Bregenzerwald Tourismus, Curt Huber, Brandnertal Tourismus, Oliver Farys, Kleinwalsertal Tourismus, Silvretta Montafon-Daniel Zangerl, Bewegungsberg Golm-Christoph Schöch, Dietmar Walser/Alpenregion Bludenz Tourismus, cineasticgondolas-Kirstin Tödtling/Lech Zürs Tourismus, Beate Armbruster/Hotel Gasthof Krone Hittisau.
Text: Kinz Kommunikation. Konzept/Gestaltung: Vorarlberg Tourismus.
Kartengrundlage: © Land Vorarlberg / © Outdooractive GmbH / © BEV 2016 Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen / © 1996-2016 NAVTEQ. All Rights reserved.
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH, Dornbirn.
Printed in Austria. Trotz sorgfältiger Bearbeitung sind die Angaben ohne Gewähr für Richtigkeit.
Informationsstand: August 2017.

IHRE LÄNDER REGION
BODENSEE

Ski fahren auf Pisten, Hängen & Loipen

Pisten und Hänge – alles ist in verlockendes Weiß gehüllt. Bequem hinauf per Lift oder Bahn, im Schwung hinunter auf Skiern, heißt es für die einen. Andere sind lieber in unverspurtem Gelände unterwegs, unternehmen eine Skitour oder versuchen sich im Freeriding. Kurse in allen Ski-Disziplinen, für Einsteiger und Könner, und sichere Begleitung bieten zahlreiche Skischulen an.

Ski fahren in aller Frühe
Jede Menge Platz auf den frisch präparierten Pisten und die herrliche Morgenstimmung: Diesen besonderen Genuss kombinieren morgendliche Skiausflüge, die mit einem Bergfrühstück ausklingen. In aller Frühe Ski fahren kann man im Skigebiet Silvretta Montafon in Schruns und in Gaschurn – sowie im Kleinwalsertal (ab Mitte März).

Die legendäre Skirunde
Skigenuss vom Feinsten: Einmal rund um Lech Zürs am Arlberg führt die 22 Kilometer lange Skirunde „Der Weiße Ring". Unterwegs gibt es gemütliche und auch anspruchsvolle Pisten zu bewältigen. Wer es gerne rasant mag, kann am 20.1.2018 am Rennen auf dieser Runde teilnehmen. Gut 1.000 Skifahrer sind jedes Jahr beim legendärsten Skirennen der Welt mit dabei.

Tricks und Tipps von Profis
Welche Pisten sind zu welcher Tageszeit am schönsten? Wie zieht man seine Schwünge noch gekonnter? In fachkundiger Begleitung lernt man die Skigebiete besser kennen und optimiert dabei auch noch seine Fahrtechnik. Kurse für Einsteiger und Könner, für Kinder und Erwachsene sowie Skiguiding bieten zahlreiche Skischulen an. Auch Besonderheiten gibt es:
- Bewegung im Raum und auf der Piste: Bewegung, inspiriert von zeitgenössischem Tanz, und Skifahren kombiniert das ski!-Projekt im Bregenzerwald.
- Auffrischung nach einer Skipause: Einen Einstimmungsnachmittag für alle, die das Gefühl des Skifahrens wieder für sich entdecken wollen, bietet das Kleinwalsertal jeden Sonntag an.

Alles für die Sicherheit abseits der Piste
Was muss man über den Schnee und die Ausrüstung wissen, wenn man sich ins freie Gelände begibt? Sicherheitstipps geben Ski- und Bergführer bei mehreren Gelegenheiten:
Im Dezember findet in Lech Zürs am Arlberg die Snow & Safety Conference mit Vorträgen und Workshops statt, im Jänner werden Freeride Safety Camps angeboten, „Women's Progression Days" (Freeride-Camps für Frauen) leitet Freeride-Weltmeisterin Lorraine Huber.
Eine LVS-Übungsanlage befindet sich im Skigebiet Warth-Schröcken. Zu bestimmten Terminen können Ski- und Snowboardfahrer an SAAC Lawinen- und Sicherheitscamps teilnehmen. Jeden Mittwoch findet im Kleinwalsertal ein fünfstündiger Tiefschneekurs mit Freeride Safety Check statt. Einmal wöchentlich bietet das Freeride Center bei der Bergstation der Grasjoch Bahn im Montafon mit dem Freeride Safety Check ein praxisnahes Sicherheitstraining und auch Freeride-Kurse an. Im Biosphärenpark Großes Walsertal begleiten die Walserguides Einsteiger bei ihren ersten Erfahrungen im Tiefschnee.

Auf Skiern quer durch Vorarlberg
In einer Woche Vorarlberg auf Skiern erfahren, das macht die von Skiführern begleitete Reise „Ski Ride Vorarlberg" möglich. Der Weg führt in sieben Tagen durch Skigebiete und ins freie Gelände, vom Kleinwalsertal im Norden bis ins Montafon im Süden. www.vorarlberg.travel/skiride

Auf Skiern ins Gelände
Ausfahrten ins freie Gelände sind ein Genuss. Sie empfehlen sich jedoch nur in Begleitung von Skiguides, Sicherheitsausrüstung ist ein Muss. Geführte Skitouren, Kurse für Freerider und Skisafaris bieten mehrere Skischulen an. Die Ausrüstung (Ski, Felle, LVS-Gerät, Schaufel, Sonde) kann man vielerorts ausleihen.
- Für Freerider: Ein Traum ist beispielsweise die drei Kilometer lange Abfahrt vom Sonnenkopf im Klostertal in Richtung Nenzigasttal.
- Für Skitouren-Geher: Im Kleinwalsertal können Einsteiger montags eine begleitete Tour ausprobieren, in Damüls-Mellau im Bregenzerwald findet donnerstags eine geführte Tour statt. Im Montafon lockt die leichte, landschaftlich faszinierende Madrisa-Rundtour. Die Tagestour führt von Gargellen in die benachbarte Schweiz. Ein Tipp für Könner ist der ca. sechsstündige Aufstieg auf die 2.211 m hohe Gamsfreiheit im Biosphärenpark Großes Walsertal.
- Die Silvretta-Skisafari im Montafon führt von der 2.032 m hohen Silvretta-Bielerhöhe nach Galtür in Tirol, per Pistenraupe aufs Zeinisjoch und zurück. Jeden Donnerstag gibt's neuerdings zusätzlich Einblicke in die Lawinenkunde.
Die anspruchsvolle Skisafari Kleinwalsertal verläuft im Auf und Ab vom Kleinwalsertal in den Bregenzerwald und zurück.

Über Loipen gleiten
Loipen für klassische Läufer und für Skater stehen in allen Regionen zur Wahl. Vorarlbergs höchst gelegenen Loipen befinden sich auf der 2.032 m hohen Silvretta-Bielerhöhe im Montafon. Der Nordic Sport Park Sulzberg im Bregenzerwald zählt 40 Kilometer Langlaufloipen (20 Kilometer klassisch und 20 Kilometer skating). Von Montag bis Freitag ist abends ein Teil der Strecke sogar mit Flutlicht beleuchtet. Außerdem gibt es eine Biathlonanlage, die Interessierte mit Voranmeldung ausprobieren können.
Einen Langlauf-Kurs „Klassisch durchs Kleinwalsertal: Langlaufen leicht gemacht" bieten die Skischulen im Kleinwalsertal jeden Donnerstag auf der Steinbock-Loipe an.

Mehr Informationen: www.vorarlberg.travel/ski

Im eigenen Rhythmus durch den Winter wandern

Die Stille tut gut. Das Gehen an der frischen Luft kurbelt den Kreislauf an. Und wie schön der Winter die Landschaft zeichnet. Sanft und weich wirkt alles. Beim Wandern lässt sich diese ruhige Welt besonders gut erkunden. Auf den Weg macht man sich jetzt mit festen Schuhen. Oder man stapft auf Schneeschuhen querfeldein. Kurse und begleitete Touren werden vielerorts angeboten.

Auf Wegen und querfeldein
Still und zauberhaft schön. So präsentiert sich der Winter beim Wandern und Schneeschuhwandern. Bergrestaurants und Hütten liegen an den meisten Wegen, ideal zum Aufwärmen und Stärken. Die zahlreichen Winterwanderwege sind entweder geräumt und mit Bergschuhen gut begehbar. Entsprechende Schilder weisen den Weg. Schneeschuhwanderungen führen querfeldein. Aus Gründen der Sicherheit ist es daher ratsam, sich in fach- und ortskundiger Begleitung und mit entsprechender Ausrüstung auf den Weg zu machen. Geführte Touren für Schneeschuhwanderer gibt es in allen Regionen:
- Entdeckergefühle weckt die einsame Bergnatur, die der Winter auf besondere Weise verwandelt. Auf Schneeschuhen bergauf, per Rodel zurück ins Tal. Dieses Vergnügen kombiniert die Tour am Diedamskopf in Au-Schoppernau im Bregenzerwald.
- Ganz ungestört vor menschlichen Eingriffen entfaltet sich die Natur in der Kernzone Tiefenwald im Biosphärenpark Großes Walsertal. In diese geheimnisvolle Welt führt eine gleichermaßen informative wie zauberhafte Schneeschuhtour.
- Wahre Hochgefühle weckt die Schneeschuhwanderung auf dem Gottesackerplateau im Kleinwalsertal. Vom Wind geformte Schneedünen säumen die aussichtsreiche Strecke.
- Was für ein Ausblick! Ein fantastisches Panorama auf Vorarlbergs Bergwelt öffnet sich vom Muttjöchle, das auf mäßig steilen Wegen vom Klostertal oder vom Montafon aus erreichbar ist.

Eiszapfen in der Klamm
Eine Märchenlandschaft aus Eis und Schnee zeigt sich Besuchern der Breitachklamm, die vom Kleinwalsertal aus erreichbar ist. Eiszapfen, mächtige Eisvorhänge und erstarrte Wasserfälle formen ein einzigartiges Bild. Besonders eindrucksvoll sind Fackelwanderungen durch die Klamm.

Wandern und Feines speisen
Kulinarisch wandern ist das Motto im Bregenzerwald. Auf den Tagestouren geht man vom Frühstück zum Mittagessen und weiter zum Dessert, denn jedes Essen wird in einem anderen Berggasthaus oder Restaurant serviert. Durch die Genussregion Kleinwalsertal führt einmal in der Woche eine rund 3,5-stündige Scheeschuhwanderung. Zur Stärkung gibt's eine Brotzeit und ein Glas österreichischen Wein.

Auf Winterwegen im Bregenzerwald
Eine ganz neue Erfahrung: An drei Tagen wandert man durch ausgesucht schöne Winterlandschaften und übernachtet währenddessen in verschiedenen Hotels. Entlang der Wege lassen sich auch einige der schmucken Dörfer und Sehenswertes wie das Werkraumhaus in Andelsbuch erkunden. Unterwegs ist man ganz unbeschwert, das Gepäck wird vom einen ins andere Hotel transportiert.

Fackeln im Fichtenwald
Der Schnee erhellt die Szenerie, die Fackeln leuchten und wärmen. Sehr romantisch ist es, sich in der Dämmerung auf den Weg zu machen. Fackelwanderungen werden in dem meisten Regionen angeboten. Auch für Kinder sind sie ein großes Vergnügen.
Ein besonderes Erlebnis ist zum Beispiel die Fackelwanderung nach Garfrescha im Montafon. Nach der Auffahrt mit der Valisera Bahn und der Stärkung im urigen Restaurant „Gäßbarga" (Dialektwort für Ziegenstall) wandern die Teilnehmer durch den winterlichen Fichtenwald. Zurück ins Tal geht es per Rodel oder mit der Garfrescha Bahn.

Wenn der Mond leuchtet
Ein sanftes Licht liegt über allem, es ist ganz still, nur das Knirschen des Schnees ist zu hören, von Schritt zu Schritt. An mehreren Orten kann man sich in den Vollmondnächten in ortskundiger Begleitung auf den Weg machen. Zum Beispiel im Brandnertal und im Lecknertal bei Hittisau im Bregenzerwald.
Im Montafon führt in Gargellen eine geführte Schneeschuhwanderung einmal in der Woche durch die Winternacht. Am Golm im Montafon wandert man jeden Mittwochabend auf Schneeschuhen zum Flying-Fox-Golm und saust dann über das Staubecken. Mit einem „Keesknöpfli"-Essen klingt die Abenteuernacht-Golm aus.

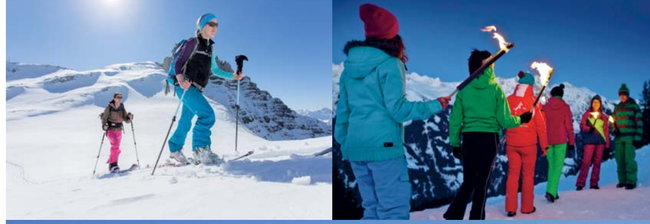
Mehr Informationen: www.vorarlberg.travel/winterwandern

Winter – interaktiv

Panoramakarten der Skigebiete, Schneehöhen und den aktuellen Lawinenlagebericht gibt es bei Vorarlberg Tourismus. Dazu Tipps zu Veranstaltungen und Aktivitäten wie Winterwandern, Langlaufen oder Rodeln. Mit der Vorarlberg App kann man sich alles aufs Smartphone holen. www.vorarlberg.travel/app

Social Media

Vorarlberg in Echtzeit erleben können Sie auf Facebook, Instagram, Twitter, Youtube und Pinterest. Teilen Sie Ihre Urlaubseindrücke mit uns! #visitvorarlberg #myvorarlberg



Vergnügliches für Familien

Im Schnee kann man wunderbare Abenteuer erleben und herrlich spielen. Wer es flott mag, saust per Rodel ins Tal oder versucht sich im Husky-Schlitten Fahren. Gemütlich geht's beim Wandern mit Lamas durch den Schnee. Auf Bauernhöfen freuen sich Kühe und Ziegen über Besucher. In Museen lässt sich Neues entdecken.

Auf Du und Du mit Huskys
Wie fährt man auf einem Husky-Schlitten und wie fühlt sich das an? Ausprobieren können es große und kleine Menschen an drei Orten in Vorarlberg: Im Brandnertal organisiert der Husky-Toni Workshops, auch in Kombination mit kurzen Schneeschuhwanderungen. In Warth-Schröcken im Bregenzerwald finden Touren zum idyllisch gelegenen Hotel Körbersee statt. Im Kleinwalsertal kann man sonntags an einem Husky-Camp teilnehmen.

Mit Lamas wandern
In bester Aussichtslage am Innerberg bei Schruns im Montafon leben Horst Kuster und seine Lamas. Gemeinsam mit Wanderern machen sie sich auch im Winter zu Trekkingtouren auf. Die Lamas tragen das Gepäck und begleiten sicher durch den Schnee. Unterwegs erzählt Horst Kuster Interessantes übers Land und die Leute.

Ziegen & Kühe besuchen
In Egg im Bregenzerwald hat Familie Metzler den ersten offenen Bauernhof Vorarlbergs gebaut. Den großen Kuh-Laufstall und das Ziegen-Tollhaus kann man besuchen und erfährt so manches übers nachhaltige Wirtschaften und die Landwirtschaft.

Munter rodeln
Ausgewiesene Rodelstrecken gibt es in allen Vorarlberger Regionen. Manche sind sogar am Abend beleuchtet.
In St. Gallenkirch-Garfrescha im Montafon befindet sich die längste beleuchtete Nachtrodelbahn Vorarlbergs, fünfeinhalb Kilometer ist sie lang. Zweimal in der Woche kann man abends auf der drei Kilometer langen Naturbahn am Golm rodeln.
Eine Rodelbahn auf Schienen ist der ganzjährig befahrbare Alpine-Coaster-Golm.
Richtig langen Rodelgenuss bietet auch die Rodel-Safaristrecke im Brandnertal. Sie führt in verschiedenen Varianten von der Bergstation der Panoramabahn hinunter nach Brand bzw. nach Bürserberg.

Eifrig experimentieren
Ein Museum, in dem man alles angreifen darf – ja sogar soll? Die interaktive Naturschau inatura in Dornbirn macht's möglich. Da kann man in den Fuchsbau kriechen, Fische streicheln, im Science Center experimentieren und spielerisch erfahren, wie der menschliche Körper funktioniert.

Kunst und Kultur begreifen
Da wird beobachtet, gemalt, gebastelt und erzählt. Spielerisches für Kinder gestalten das Kunsthaus Bregenz und das „vorarlberg museum" in Bregenz. Im Jüdischen Museum Hohenems erzählen Kinderstationen Szenen aus dem jüdischen Leben von gestern und heute. In Bludenz laden die Cinello-Kinderkonzerte zum Tanzen, Singen und Mitklatschen ein.

Bestens betreut wohnen
Auf ein herzliches Willkommen können sich Familien in ganz Vorarlberg verlassen. Eigene Programme und Betreuung für Kinder organisieren die Orte und Regionen mit dem Prädikat „Top Family". Es sind dies Au-Schoppernau im Bregenzerwald, das Kleinwalsertal, Lech Zürs am Arlberg und das Brandnertal. Spezialisierte Kinderhotels haben sich unter dem Namen „Top Family Hotels" vereint. www.vorarlberg.travel/top-family

Mehr Informationen: www.vorarlberg.travel/familie

Museen, Musik & vorweihnachtliche Märkte

Kulturelle Erkundungen und Wintersport lassen sich in Vorarlberg gut kombinieren. Die Museen, vor allem jene in den Städten, zeigen rund ums Jahr Ausstellungen. Konzerte und Musiksalons finden statt. Auch in den Skigebieten erfreuen besondere Inszenierungen und Veranstaltungen, vor allem zu Beginn und zum Ausklang der Saison.

Geschichte und Gegenwart
In Bregenz widmet sich das „vorarlberg museum" in verschiedenen Ausstellungen Historischem und Aktuellem. Auch architektonisch ist das Haus sehenswert: über 16.000 „Blüten" aus Beton zieren die Fassade. Ein wunderschöner Ausblick auf die Szenerie am Bodensee öffnet sich vom besonderen Schauraum im 4. Stock.

Zeitgenössische Kunst
Das Kunsthaus Bregenz (KUB), geplant vom bekannten Schweizer Architekten Peter Zumthor, zählt europaweit zu den wichtigsten Ausstellungshäusern für zeitgenössische Kunst. Das KUB zeigt wechselnde Ausstellungen, die sich zumeist mit dem Werk von einem Künstler oder einer Künstlerin befassen.

Frauenmuseum Hittisau
„Who cares? Wen kümmerts? Frauen und Sorgekultur in Geschichte und Gegenwart" ist das aktuelle Ausstellungsthema in Österreichs einzigem Frauenmuseum.

Interessante Einblicke
Vom Rolls Royce-Museum bis zum Textilmuseum, vom Tourismusmuseum bis zum Heimatmuseum. Einen Überblick über die Museenlandschaft gibt die Website www.vorarlberg.travel/museen.

Montforter Zwischentöne
Im neuen, architektonisch sehenswerten Montforthaus in Feldkirch erklingen mehrmals im Jahr „Montforter Zwischentöne", vom kleinen Salon-Dialog bis zum großen Orchesterkonzert.

Ski & Concert
Mit Musik und gepflegtem Après Ski klingen Skitage beim Hotel Steffisalp in Warth-Schröcken aus. Rock und Pop-Acts, Blues und Irish Folk, live gespielt, locken Skifahrer ab Februar jeden Samstagnachmittag zur Open Air Bühne auf 1.495 Metern Höhe.

Tanzcafé Arlberg
Après-Ski wie damals verheißt das „Tanzcafé Arlberg" vom 1. bis 15. April in Lech Zürs am Arlberg. Zum Sonnenskilauf spielen Live-Bands am Rüfiplatz, im Skigebiet, in Hotels und auf Sonnenterrassen Jazz, Soul, Rock´n Roll und Swing.

Berge im Licht
„Fantastic Gondolas" erhellen die Nacht vom 9. Dezember in Lech am Arlberg. Künstlerisch gestaltete Lichtprojektionen verzaubern die Gondel der Rüfikopfbahn und die umliegenden Berge – ein außergewöhnliches Schauspiel.

Skyspace-Lech
Neu ist das begehbare Kunstwerk in Oberlech/Tannegg, konzipiert vom US-amerikanischen Künstler James Turrell. Durch einen Tunnel gelangt man in den unterirdischen Schau- und Lichtraum. Nach oben hin ermöglicht ein Fenster bei jedem Besuch neue Wahrnehmungserlebnisse auf den Himmel und den Lichteinfall. Bei Dunkelheit verändert eine Lichtinstallation die Raum-Impression.

Stimmungsvolle Veranstaltungen
Im Advent beleben Märkte die Städte und Dörfer. Zu den Beliebtesten zählen jene in Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Bludenz. Romantisch: Der Schwarzenberger Advent im Bregenzerwald mit Lesungen, Konzerten und Markt. Vielseitig: der Kleinwalsertaler Adventszauber und der Montafoner Winterzauber.

Mehr Informationen: www.vorarlberg.travel/kultur

Verwöhnendes für Gaumen & Körper

Frisch, regional und raffiniert lautet die Devise in den Küchen. Viele der Spezialitäten stammen von Bauernhöfen oder aus kleinen Manufakturen. Einblicke in die Genusskultur geben Programme und Veranstaltungen, von kulinarischen Wanderungen bis zum Sennkurs. Für wohltuend verwöhnende Urlaubstage sorgen spezialisierte Gastgeber.

Wein & Genuss: Arlberg Weinberg
Vom 6. bis 10. Dezember pilgern Starwinzer aus aller Welt an den Arlberg. Zu ihnen gesellen sich die heimische Spitzengastronomen und Top-Produzenten aus Vorarlberg. Ein genussvolles Ereignis auf höchstem Niveau.

Im Brandnertal und im Klostertal Feines speisen
Ob tagsüber beim Skifahren, am Abend im Restaurant oder beim Ausflug mit Fackelwanderung: Zu Genussvollem laden das Brandnertal und das Klostertal.
- Ski fahren, auf mehreren Hütten und in Restaurants speisen und Weine, präsentiert von Winzern, verkosten: Der April verwöhnt Skifahrer am Sonnenkopf im Klostertal mit „Gourmet im Schnee".
- Mehrmals im Winter laden einfallsreiche Köche aus der Region zum abendlichen „Genusserlebnis Brandnertal". Bei jedem Termin bereitet ein anderer Koch ein mehrgängiges Menü zu, mit heimischen Zutaten, innovativ interpretiert.
- Eine Bergfahrt im Abendlicht, eine Fackelwanderung und ein 4-gängiges Menü, das in der Bergbahn und in verschiedenen Restaurants am Berg und im Tal serviert wird, kombiniert „Palüd Exquisit". Der kulinarische Ausflug findet in Brand im Brandnertal zu bestimmten Terminen statt.

Im Montafon am Berg frühstücken
Sich für einen Skitag stärken oder einfach die Morgenstimmung am Berg erleben – den ganzen Winter hindurch bieten mehrere Bergrestaurants an bestimmten Wochentagen die Möglichkeit zum Frühstücken an, einige schon ab 8 Uhr.

Sennen lernen
Beste Milch, Lab, viel Handarbeit und Geduld: Wie man Milch in Käse verwandelt, lernen Interessierte in der Sennschule von Familie Metzler in Egg im Bregenzerwald, im Käsehaus Montafon und im biosphärenpark.haus im Großen Walsertal. Die Kurse finden zu bestimmten Terminen und auf Anfrage statt.

Küchengeheimnisse erfahren
Einige der besten Köchinnen und Köche Vorarlbergs geben ihr Wissen gerne an Interessierte weiter. Ihre Kurse finden zu bestimmten Terminen statt – frühzeitiges Buchen lohnt sich, die Kurse erfreuen sich großer Nachfrage.

Geschmackvolles schenken
Vom Bergkäse bis zur Schokolade, vom Senf bis zu edlen Bränden: In Vorarlberg entstehen zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten auf Bauernhöfen, in Sennereien und kleinen Manufakturen. Über besondere Souvenirs informiert www.vorarlberg.travel/souvenir

Vorarlberg isst
Wohin, wenn man in stimmigem Ambiente Gutes essen und trinken möchte? „Vorarlberg isst … besser" vereint Wirte, die auf Qualität setzen. Vom Café übers Wirtshaus bis zum Spitzenrestaurant. Adressen, Veranstaltungstipps, Rezepte und die kostenlose Gastro-App gibt es auf www.vorarlberg-isst.at.

Wohltuend urlauben
Wer sich im Urlaub etwas Gutes tun möchte, ist bei Vorarlbergs Feel Well-Gastgebern an der richtigen Adresse. Sie bieten Fastenkuren, heilende Moorbäder, Schlank- und Schönmachendes, entspannende Verwöhntage und Aktives in der Natur.
Mehr dazu auf www.vorarlberg.travel/feelwell

Mehr Informationen: www.vorarlberg.travel/genuss

Einblicke in Architektur & Handwerk

Von der Liftstation bis zum Hotel: Vorarlberg baut anders. Modern, mutig, wegweisend. Was Vorarlbergs Architekten bauen, richtet sich jedoch nicht nach der Mode. Vielmehr fließt das Wissen um Bautraditionen ein und das Selbstverständnis, das Richtige für den jeweiligen Ort zu schaffen.

Bregenzerwälder Dörfer erkunden
„Umgang Bregenzerwald", das sind 12 Dorfrundgänge, sechs davon sind auch im Winter bequem begehbar. Auf kurzweilige Weise geben sie Einblicke in die besondere Gestaltungsfreude der Menschen im Bregenzerwald. Infostelen lenken die Aufmerksamkeit auf Architektur, Handwerk, die Kulturlandschaft und kulinarische Besonderheiten. Begleitende Folder sind in den örtlichen Tourismusbüros und in vielen Hotels erhältlich.

Modernes Handwerk bestaunen
Ein Blickfang in Andelsbuch im Bregenzerwald ist das Werkraumhaus. Im Gebäude, das der bekannte Schweizer Architekt Peter Zumthor geplant hat, sind wechselnde Ausstellungen zu sehen. Gezeigt werden Werke der innovativen Bregenzerwälder Werkraum-Handwerker und auch internationale Handwerkskunst.

Auf der Sprungschanze stehen
In den 1930er Jahren stand in Tschagguns die damals größte Skisprungschanze in Österreich. In den 1960-er Jahren wurde sie jedoch stillgelegt. Für EYOF, die Europäischen Olympischen Jugendspiele, die im Winter 2015 im Montafon stattfanden, entstand neuerlich ein Schanzenzentrum mit vier Sprungschanzen. Einblicke und Ausblicke von ganz oben geben Führungen.

Busstationen begutachten
Sieben originelle Busstationen – im lokalen Dialekt „Wartehüsle" (Wartehäuschen) – sind die Attraktion in Krumbach im Bregenzerwald. Bus:Stop Krumbach, so der Name des Projekts, vereint Werke von sieben renommierten Architekturbüros aus Russland, Norwegen, Belgien, Spanien, Chile, Japan und China. Jedes wurde von einem Vorarlberger Architekten und Handwerksbetrieb partnerschaftlich betreut.

Architektouren unternehmen
11 Halb- oder Tagestouren laden Architekturinteressierte zu individuellen baukulturellen Entdeckungsreisen ein. Die Themen der Touren, über die ein Pocket-Folder sowie eine kostenlose App im Detail informiert: „Ortsräume", „Holz & Material", „Innovation & Handwerk", „Kunst & Kultur", „Alt & Neu", „Natur & Landschaft" sowie „Getting Things Done – The Maker´s Choice".

„Getting Things Done – The Maker´s Choice" Eine Architektour-Empfehlung
Die Macher der internationalen Ausstellung „Getting Things Done: Evolution of the Built Environment in Vorarlberg" haben eine eintägige Reise konzipiert, die einen beispielhaften Eindruck von der baukulturellen Bandbreite des Landes vermittelt. Die ausgewählten Beispiele zeugen von der zeitlosen Qualität einer Architektur, die sich durch funktionale Durchmischung, räumliche Wandlungsfähigkeit, formale Radikalität, ökologische Weitsicht und soziale Integration auszeichnet.

Mehr Informationen: www.vorarlberg.travel/architektur

T-MONA Tourismus-Monitor Austria

Urlaubsland Österreich – Feedback geben und gewinnen!
www.tmona.at/xn26